



Für mehr Inklusion
im Arbeitsumfeld



Newsletter #3

Projekt-Halbzeit: Was wir bisher gelernt haben

Drei von fünf Gruppen haben das Training schon gemacht. Zwei Gruppen kommen noch. In den letzten Monaten haben wir mit arbeitssuchenden Menschen, Unternehmen und Mitarbeitenden vom Jobcenter zusammengearbeitet.

Gemeinsam haben wir uns gefragt: Wie kann Inklusion bei der Arbeit gelingen?

Eine einfache Antwort gibt es nicht. Aber wir lernen immer weiter dazu.

Besonders wichtig ist der direkte Austausch.

Viele Barrieren werden erst sichtbar, wenn Menschen von ihren Erfahrungen erzählen.

Mit jeder Trainings-Gruppe entstehen neue Inhalte für unseren digitalen Leitfaden.

Dort finden Sie inzwischen viele Videos von und mit den Teilnehmenden.

Die Videos zeigen persönliche Erfahrungen und geben Tipps für mehr Inklusion im Arbeitsalltag.

[Hier finden Sie die bisherigen Ergebnisse](#)

Das Projekt »be partner« wird durch den Europäischen Sozialfonds Plus aus Mitteln der Europäischen Union und des Landes Berlin im Rahmen der Bezirkslichen Bündnisse für Wirtschaft und Arbeit (BBWA) gefördert.



Kofinanziert von der
Europäischen Union





Aus Fehlern lernen: Barriere-Freiheit ist ein Prozess

Beim Unternehmens-Frühstück zum Thema Hör-Einschränkungen haben wir wieder etwas Wichtiges gelernt: Barriere-Freiheit ist nie fertig. Sie entsteht Schritt für Schritt. Besonders wertvoll waren die Erfahrungen der Teilnehmenden und die Beiträge von Stefanie Kurzyrna vom Integrations-Fachdienst für Menschen mit Hör-Behinderung. Dabei haben wir auch gemerkt, wo wir selbst Barrieren geschaffen haben: Technik wurde nicht immer gut genutzt. Manchmal haben mehrere Personen gleichzeitig gesprochen. Das war kurz unangenehm. Und lehrreich. Inklusion bedeutet: offen sein, nachfragen, zuhören, Neues ausprobieren, gemeinsam Lösungen finden.

Tipp: Unterstützung durch den Integrations-Fachdienst



„Ein Hörgerät ist keine Brille für die Ohren“

Im dritten Trainingsdurchlauf ging es um die Erfahrungen von Menschen mit Hör-Einschränkungen.

Dabei wurde deutlich:

Eine Hör-Einschränkung betrifft nicht nur das Hören.

Viele Betroffene müssen ständig Geräusche filtern, Lippen lesen oder fehlende Informationen ergänzen.

Das kostet Kraft und kann sehr anstrengend sein.

Mehr dazu erfahren Sie in den neuen Videos der Trainings-Gruppe.

Jetzt die Videos ansehen



be partner

»Wer sich versteckt, der
wird nicht gesehen, und
wer nicht gesehen wird,
der kann nicht verstanden
werden.«

Im Gespräch: Jochen Müller über Schwerhörigkeit und Kommunikation

Warum verbergen viele schwerhörige Menschen ihre Hör-Beeinträchtigung? Welche Missverständnisse entstehen dadurch im Alltag und im Beruf?

Und wie kann Kommunikation besser gelingen?

Darüber haben wir mit Jochen Müller gesprochen.

Er ist Gründer der Kommunikations-Brücke.

Im Interview berichtet er von seinen Erfahrungen.

[Hier geht es zum Interview](#)



COMING
SOON

Neu in Planung: be partner connect

Mit "be partner connect – Menschen treffen, Chancen entdecken" entwickeln wir ein neues Austausch-Format. Dabei geht es um ein Kennenlernen und die Frage: Welche Fähigkeiten, Interessen und Aufgaben passen zusammen? Unternehmen und arbeitssuchende Menschen erkunden gemeinsam mögliche Wege der Zusammenarbeit.

Termin vormerken: 18. März 2027



Ausblick & kommende Veranstaltungen

Aktuell läuft die Trainingsgruppe für arbeitssuchende Menschen mit Lern-Schwierigkeiten. Von Januar bis März 2027 folgt die letzte Trainingsgruppe für arbeitssuchende Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen.

Außerdem freuen wir uns auf weitere Veranstaltungen:

- 22. Oktober 2026: [be partner-Unternehmensfrühstück](#)
- 14. November 2026: [Charity-Casino-Abend](#)
- 3. Dezember 2026: Weitere be partner-Veranstaltung in Planung
- Abschlusskonferenz be partner: 8. April 2027

[Hier geht's zum Veranstaltungskalender](#)